

INHALT

Vorwort	9
Zur Bestimmung des Standortes	11
Widersprüchlicher Ausgang	11
Das Überschreiten des Sinnlichen	12
'Geistiges' in der Sprache	13
Geistiges in der Gemeinschaftsform der Sprache	14
Aussichtsreiche Ansatzpunkte	15
Zeitliche oder systematische Ordnung?	16
Abgestufte Einsichten	18
Fünf Festpunkte des Forschungsganges	19
Erschwerte Bedingungen	20
Folge der Fragen	21
Literarische Anhaltspunkte	24
Die Erforschung der geistigen Sprachseite	26
Erster Umriß des Geistigen in der Gemeinschaftsform der Sprache	27
I. Gestalt als Ausgang und Grenze (Das Assoziationsmodell)	31
Naiver Sprachrealismus	32
Isolierte Sprachgestalten?	33
Benennungen für Sachen	35
Die Scheidung zwischen Sprachwelt und Sachwelt	37
Die Grenzen des Assoziationsmodells	42
Modernes Experiment	45
Künstliche Isolierung?	46
<i>Meaning</i> -freie Forschung?	50
Die Konsequenzen für den Wortschatz	51
II. Gestaltbezogenes Ausgreifen auf die geistige Seite (Das Bedeutungsmodell)	55
Außenwelt und Innenwelt	56
Außersprachliche Wirklichkeit und innersprachliche Welt	57
Lautgestalten mit Zeichencharakter	59

Bedeutung und Funktion	64
Bedeutungslehre	66
Die Grenzen des Bedeutungsdenkens	71
Die Funktionen von Sprachformen	76
III. Die eigenständige Erforschung der geistigen Sprachseite (Das inhaltbezogene Modell)	81
Die methodische Rolle der Bezogenheit	82
Das Fundament für die inhaltbezogene Forschung	84
Die Wortinhalte	86
Haben die Wörter einer Muttersprache einen Inhalt?	86
Summe von unten und Geltung von oben	88
Überindividuelle Geltung des Geistigen	90
Das Abstreifen der Gestaltbezogenheit	95
Geltung ohne festen äußeren Halt	96
Das inhaltbezogene Modell	98
Geltung ohne ausdrückliche Setzung	100
Innersprachlich bewirkte Geltungen	101
Das sprachliche Feld	105
Inhaltbezogene Wortbildungslehre	110
Die Wortstände	112
Die inhaltliche Geltung von Kompositionstypen	115
Besondere Formen der inhaltlichen Bestimmtheit	119
Die Erforschung von Sinnbezirken	122
Der geistige Gehalt der syntaktischen Sprachmittel	124
Formulierte Sätze und geltende Satzpläne	125
Die geltenden Satzbaupläne	127
Die Betrachtung der Satzelemente nach Satz- stücken, Satzteilen und Satzgliedern	129
Die Denkreise der Wortarten	131
Die Satzstücke und ihre Valenzen	135
Satzteile und Satzglieder	136
Die geistige Geltung eines Satzbauplanes	138
Offene Fragen	144
IV. Die geistigen Sprachzugriffe und Sprachausgriffe (Das energetische Modell)	149
Die sprachliche Gestaltung der Welt	150
Statisches oder energetisches Modell	151
Muttersprache als Energieia	153

Das Worten der Welt	155
Sprachliche Zugriffe und sprachliche Ausgriffe	158
Die Gerichtetheit der Sprachzugriffe und Sprachausgriffe	160
Die Grenzlinie zwischen Innersprachlichem und Außersprachlichem	164
Geltender Zugriff (Ausgriff) als Erscheinungsform von Geist	167
Gerichtete muttersprachliche Geltung als Daseinsform des Geistes in der Sprache	170
Zur Konstitution der geistigen Sprachseite	172
Die Schauplätze des Wortens der Welt	173
Die geistigen Gestaltungsrichtungen	178
Wortschatz	179
Satzbau	184
Die vergleichende Sprachwissenschaft	193
Sprachverschiedenheit als Mannigfaltigkeit sprachlicher Weltgestaltung	194
Die Verschiedenheit sprachlicher Weltgestaltung als Anstoß und Aufgabe	196
V. Muttersprachfreie Geistigkeit? (Gestaltferne Versuche)	206
Die freisteigenden Ideen des Geistesfluges	207
Die sich selbst fortpflanzenden Ideen des Psychologismus	211
Vorsprachliche Geistigkeit	217
Eingeborene Ideen	217
Die semantischen Universalien	221
Übersprachliche Bezugssysteme	229
Außersprachliche Geistigkeit	231
Keine muttersprachliche Geistigkeit ohne geltende Zeichen	232
VI. Die geistige Sprachseite in der Computerlinguistik	236
Computerlinguistik und maschinelle Übersetzung	236
Erreichbare Ziele	238
Wortschatz	239
Syntaktische Strukturen	245

Die maschinellen Übersetzungsgrammatiken	248
Umbiegung angemessenerer Forschung unter Computereinfluß	251
Besorgte Prognose	252
VII. Das Herausarbeiten der geistigen Sprachseite in der Vierstufenlehre	255
Die geistige Leistung als Ansatzpunkt	256
Das Aufsuchen der energetischen Fragestellung	257
Das Einbeziehen der muttersprachlichen Wirkungen	260
Themennachweis zur wirkungsbezogenen Betrachtung	263
Ganzheitliche Sprachbetrachtung	268